

WAS SIND UNSERE ZIELE?

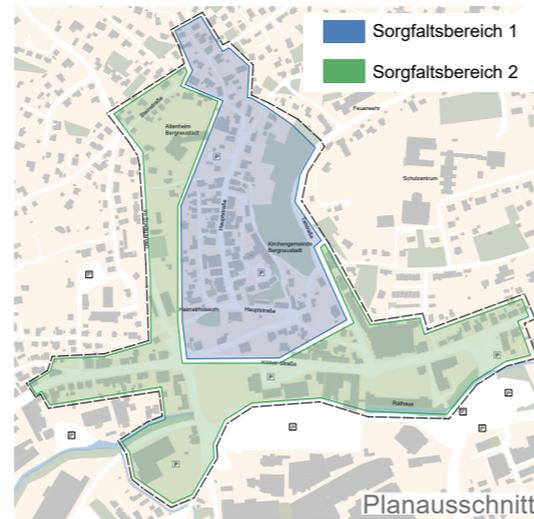
Eine attraktive und lebenswerte Stadtmitte ist ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor für die Entwicklung einer Stadt und ihrer Region. Mit der historischen Altstadt und dem Stadtzentrum an der Kölner Straße besitzt Bergneustadt zwei Kernbereiche, die es zu schützen angemessen weiterzuentwickeln gilt. In diesem Zusammenhang sind gestalterische Leitlinien wichtig. So wird unser Zentrum noch schöner und lebenswerter.

Die »Gestaltungsfibel Bergneustadt« gibt Empfehlungen für Hauseigentümer*innen und Gewerbetreibende, die sowohl den Immobilien und Geschäften zugute kommen, als auch dem Erhalt und der behutsamen Weiterentwicklung des Stadtbildes dienen.

MACHEN SIE MIT!



WO GELTEN DIE GESTALTUNGSVORGABEN?



Es gibt zwei Sorgfalsbereiche in der Innenstadt mit unterschiedlichen gestalterischen Anforderungen.

Zur Unterstützung der Eigentümer*innen bei der Aufwertung ihrer historischen Gebäude und Freiflächen hat die Stadt Bergneustadt ein Förderprogramm zur Hof- und Fassadengestaltung aufgelegt.

Damit können die Erneuerung von Fassaden und Dächern, die Entsiegelung von Freiflächen, aber auch der Rückbau von Werbeanlagen gefördert werden.

SPRECHEN SIE UNS AN!

WEITERE INFORMATIONEN:

Stadtteilarchitektin Dipl.-Ing. Brigitte Harrass

Tel.: 02261 404 503

E-Mail: stadtteilarchitekten@stadt-bergneustadt.de

Stadtteilbüro

Kirchstraße 1, 51702 Bergneustadt

Sprechzeiten Stadtteilarchitekt: Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

Gefördert durch:



Ein Projekt der:



GESTALTUNGSFIBEL BERGNEUSTADT

Kurzinfo

für Hauseigentümer*innen
und Gewerbetreibende

WORUM GEHT ES?

Die Gestaltungsfibel erläutert anhand von Bildbeispielen die wichtigsten stadtgestalterischen Qualitäten und Besonderheiten und spricht anschließend Empfehlungen zum Umgang mit der wertvollen Bausubstanz aus. Diese Empfehlungen beziehen sich auf stadtegestalterisch wirksame Aspekte, die bei **Baumaßnahmen an Gebäuden** oder **Änderungen von Werbeanlagen** zu beachten sind.



! Detaillierte Informationen finden Sie in der Gestaltungsfibel. Diese erhalten Sie im Rathaus oder unter www.stadt-bergneustadt.de

DER BERGISCHE DREIKLANG

Insbesondere die historische Altstadt wird durch eine Vielzahl von Gebäuden im bergischen Dreiklang geprägt. Darunter versteht man die traditionelle regionaltypische Bauweise, für die das Bergische Land weit über seine Grenzen hinaus bekannt ist. Daher gelten für Umbauten und Neubauten u. a. folgende Empfehlungen:

- straßenseitige Fassadenoberflächen überwiegend als Fachwerk (schwarz/dunkelgrau), Naturschiefer (anthrazit) oder Putz (helle Farbtöne)
- Erhalt/Wiederaufbau ortstypischer grüner Fensterläden
- Eingangstüren orientieren sich am historischen Vorbild ohne auskragende Vordächer



Gut: Fachwerk, Schiefer und grüne Fensterläden!



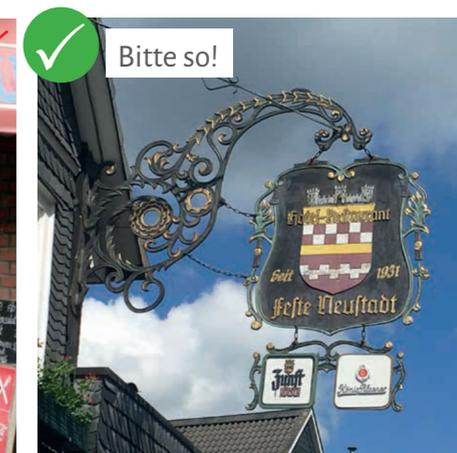
WERBEANLAGEN

Für die zahlreichen Geschäfte, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe entlang der Kölner Straße sind Werbeanlagen an Gebäuden sehr wichtig, um Kund*innen auf ihr Angebot aufmerksam zu machen. Die Gestaltung der Werbeanlagen hat einen wesentlichen Einfluss auf das Stadtbild. Daher gelten u. a. diese Empfehlungen:

- Werbeanlagen zurückhaltend gestalten!
- Gewünscht sind für horizontale Werbeanlagen Einzelbuchstaben sowie filigrane Ausleger.
- Schaufensterbeklebungen sind nur zu einem untergeordneten Anteil der Fensterfläche gewünscht.



Großflächige Fensterbeklebungen und grelle Markisen: negativ für das Stadtbild!



Gut: filigraner, handwerklich gestalteter Ausleger!